

Pressemitteilung

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe hat Materialien für niedrigschwellige Öffentlichkeitsarbeit zum Katastrophenschutz entwickelt

„Katastrophenschutztag aus der Kiste“

„BlackOut of the Box“-Sets für alle DRK-Kreisverbände in Westfalen-Lippe

Münster, den 11. April 2022
08/2022

Wie kommen wir an Informationen, wenn das Handynetzt ausfällt und Fernseher und Radio keinen Strom mehr haben? Wie ernähren wir uns, wenn Kühlschrank, Kühltruhe und Herd ausfallen? Wie wärmen wir uns, wenn die Heizung nicht mehr läuft? Wie kommen wir von A nach B, wenn die Tankstellen und der öffentliche Nahverkehr ausfallen? Wie kommen wir an sauberes Trinkwasser, wenn die Pumpen der zentralen Trinkwasserversorgung nicht mehr laufen? Um diese Fragen geht es bei dem „Katastrophenschutz-Tag aus der Kiste“. Am vergangenen Wochenende stellte die Landesrotkreuzleitung des DRK-Landesverbands Westfalen-Lippe – Landesrotkreuzleiterin Tanja Knopp, Landesrotkreuzleiter Thorsten Junker und Landesarzt Dr. Uwe Devrient - bei einem Termin am DRK-Logistikzentrum in Nottuln allen 38 DRK-Kreisverbänden in Westfalen-Lippe, dem DRK-Bundesverband sowie den DRK-Landesverbänden Nordrhein und Rheinland-Pfalz jeweils ein „BlackOut of the Box“-Set zur Verfügung. Angereist waren rund 80 Teilnehmende - darunter DRK-Bundesbereitschaftsleiter Martin Bullermann, der Landesbereitschaftsleiter des DRK Nordrhein Frank Langer und die Kreisrotkreuzleitungen aus Westfalen-Lippe.

Die Idee zu dieser Aktion war beim ersten NRW-Katastrophenschutztag am 2. Oktober 2021 in Bonn entstanden, den das NRW-Innenministerium und alle Hilfsorganisationen vor dem Hintergrund ihrer

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit nationalen Gesellschaften in 191 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

gemeinsamen landesweiten Kampagne „Engagiert für NRW“ veranstaltet haben. Dabei konnten die Besucher*innen nicht nur das Ehrenamt im Katastrophenschutz live in Aktion erleben, sondern auch beim „BLACKOUT-Quiz“ an sieben Stationen in der BLACK BOX prüfen, wie es um ihre Selbsthilfekompetenzen bestellt ist. Mit hilfreichen „Black-Check-Karten“ konnten sie ihr Wissen in Sachen Kommunikation, Mobilität, Wasser, Kühlen, Wärmen, Licht und Geld bei einem Stromausfall spielend erweitern und waren davon begeistert.

Dies brachte die Landesrotkreuzleiterin des DRK Westfalen-Lippe Tanja Knopp auf die Idee, einen DRK-eigenen „Katastrophenschutz-Tag aus der Kiste“ zum Thema „BlackOut“ zu gestalten und in den Verband zu tragen: „Damit möchten wir unseren Rotkreuzgliederungen ein Medium an die Hand geben, mit dem sie die Selbsthilfekompetenzen der Bevölkerung ausbauen, auf die Wichtigkeit des Ehrenamts im Katastrophenschutz hinweisen und weitere Aktive für den Katastrophenschutz gewinnen können“, so Knopp.

Die „BlackOut of the Box“-Sets bestehen unter anderem aus einem Infostand, einem Pavillon, Roll-Ups, einer Messetheke und einem BlackOut-Parcours. Bei der Übergabe in Nottuln wiesen die Kampagnenbotschafter*innen der Kampagne „Engagiert für NRW“ die Teilnehmenden in den Parcours ein, präsentierten den Infostand und zeigten Möglichkeiten auf, wie mit allen Materialien bei Veranstaltungen vor Ort Aufmerksamkeit generiert werden kann.

Ermöglicht hat die Aktion „Katastrophenschutztag aus der Kiste“ eine Spende der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.